

Dringlichkeitsentscheidung und Genehmigungzur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Entscheidung durch die Oberbürgermeisterin und den Ausschussvorsitzenden bzw. ein Mitglied des Ausschusses gemäß § 60 Absatz 2 Satz 1 GO NRW und Genehmigung gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 GO NRW.

Betreff**Sonderveröffentlichung "Edition Wirtschaft 4.0 - Ausgabe Köln" in der Süddeutschen Zeitung**

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	01.09.2016

Begründung für die Dringlichkeit:

Um den anvisierten Erscheinungstermin am 5. November 2016 zu erreichen und so den Auftakt der neuen Magazinreihe besetzen zu können, muss die Beauftragung der SZ Publishing bereits bis zum 25.07.2016 erfolgen. Da der Wirtschaftsausschuss erst wieder am 01.09.2016 tagt, wird die Bedarfsfeststellung per Dringlichkeitsentscheidung eingeholt.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss stellt den Bedarf für eine Sonderveröffentlichung „Edition Wirtschaft 4.0 - 25 Ideen aus Köln“ in der Süddeutschen Zeitung fest und beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung dieser Publikation.

Der Wirtschaftsausschuss verzichtet auf den Vergabevorbehalt.

Datum	Abstimmungsergebnis	Unterschrift	Unterschrift
26.07.2016		gez. Reker	gez. Frank

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>s. Text</u> €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Im Rahmen des Markenprozesses wurde seit 2013 pro Jahr mindestens ein Standortmagazin in einer großen, überregionalen Tageszeitung veröffentlicht. Um die Kontinuität dieser bundesweiten Werbemaßnahme beizubehalten, ist es wichtig, dass auch noch in 2016 eine Ausgabe mit aktuellen Themen erscheint.

Im Hinblick auf die erfolgreiche Kölner Bewerbung um Fördermittel des Landes zum Aufbau eines Digital Hub Cologne bietet sich nun die einmalige Gelegenheit, ein Heft mit dem Schwerpunkt „Digitale Wirtschaft und innovativer Mittelstand“ herauszubringen. So können die Erfolge der Stadt bundesweit bekannt und sichtbar gemacht werden.

Seit Jahren wird die digitale Wirtschaft in Köln besonders gefördert. Die Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft hat viele Themenschwerpunkte auf diesen Bereich gelegt, u.a. die Initiative „StartUp-City“ mit den Projekten „StartupCon“ und der Kölner Internetwoche. Laut einer Studie von PriceWaterhouseCoopers aus 2015 ist Köln die digitale Hauptstadt Deutschlands und im aktuellen „Zukunftsatlas 2016“ von Prognos wird Köln als einer der zehn „Hot Spots“ der Digitalisierung in Deutschland gelistet.

Kurzfristig ergibt sich nun die Möglichkeit, diese Themen im Rahmen eines neuen Wirtschaftsmagazins der SZ Publishing vorzustellen. Das komplette Heft wird sich ausschließlich mit dem Standort Köln beschäftigen und der Gesamtausgabe der Süddeutschen Zeitung beiliegen.

Die Dringlichkeit der Entscheidung entsteht dadurch, dass Köln die Möglichkeit nutzen möchte, die Erstausgabe am 5. November 2016 zu belegen, was einen zusätzlichen Werbeeffect mit sich bringt. Der Titel des Heftes lautet „Edition Wirtschaft 4.0 – 25 Ideen aus Köln“. Erzählt werden Geschichten, die zeigen, wie Köln die Herausforderungen der Digitalisierung erfolgreich meistert und was für die digitale Wirtschaft am Standort getan wird. Auf 20 Seiten werden Ideen, Innovationen und kreative Köpfe aus Köln vorgestellt, die die enorme Wirtschaftskraft und Zukunftsfähigkeit des Standorts an-

schaulich belegen.

Die deutschlandweite Publikation erreicht mit einer Auflage von rund 550.000 Exemplaren (Sams- tagsbeilage der Süddeutschen Zeitung) einen sehr großen, wirtschaftsaffinen Leserkreis. Die geplante Veröffentlichung am 5. November 2016 stellt einen idealen Zeitpunkt dar, da eine Vor- stellung des Heftes dann bereits in der Kölner Internetwoche (24.-29. Oktober 2016) im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung erfolgen kann.

Mit dieser Kommunikationsmaßnahme werden wichtige Zielgruppen des Markenprozesses angespro- chen: Unternehmer/innen und Investoren/innen und Forscher/innen. Über das Heft werden die wichti- gen Markentreiber kommuniziert: Kölns starke Wirtschaft, die kreative Atmosphäre und die guten Vernetzungsmöglichkeiten von Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Kultur. Köln kann sich als High- Tech-Standort positionieren. Auch die Markentreiber „Internationalität“ und „Lebendige Metropole“ werden in dem Magazin herausgearbeitet.

Voraussichtlicher Auftragswert netto: 125.000 € zzgl. MwSt. (rd. 20.100 €)

Enthalten sind die komplette Produktion (inkl. Konzeption, Art-Direktion, Grafik, Redaktion, Texte, Fotos, Illustration, Projektmanagement und Schlussredaktion), die Druckvorstufe, Druck und Papier, die Medialeistung sowie ein Online-PDF zur Bereitstellung des Magazins im Internet.

Über Insertionen von Kölner Unternehmen und Institutionen wird ein Ertrag von ca. 30.000 € erwartet.

Eine Realisierung des Magazins mit dem Schwerpunkt Digitalisierung hat für das Wirtschaftsdezernat hohe Priorität auch im Hinblick auf den neu geschaffenen Digital Hub Cologne.

Die Marketingmaßnahme ist im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 GO NRW zur Fortführung zentraler Aufgaben der Wirtschaftsförderung, die der Weiterentwicklung des Standorts und der Marke Köln dienen, unumgänglich bzw. unaufschiebbar und inhaltlich alternativlos.

Zahlungswirksame Aufwandsermächtigungen sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2016/2017 im Teilergebnisplan 1501 – Wirtschaft und Tourismus – in Teilplanzeile 16 – sonstige ordentl. Aufwen- dungen – veranschlagt. Im Rahmen der Bewirtschaftung sind aus finanzstatistischen Gründen zah- lungswirksame Aufwandsermächtigungen aus der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen umzu- schichten.

Das Rechnungsprüfungsamt hat der Bedarfsprüfung am 18.07.2016 zugestimmt (siehe Anlage 1).

Anlagen